

# Groß und Klein machen mit

Generationenübergreifendes Bürgerprojekt für den Volkspark Merkstein

VON YANNICK LONGERICH

**Herzogenrath.** Als sich die Projektgruppe „Volkspark Merkstein“ vor über einem Jahr zur Vorstellung des Pilotprojekts traf, hatte man nicht viel mehr vorzuweisen als eine gute Idee und viel Euphorie. Knappe 13 Monate später hat das Projekt einen beeindruckenden Werdegang hingelegt und steht vor einem guten Erfolg: 36 164,94 Euro aus Geld- und Sachspenden stehen nunmehr zur Parkgestaltung zur Verfügung.

Bestehend aus der Bürgerstiftung Herzogenrath sowie Vertretern von CDU und SPD Merkstein war die Projektgruppe bislang auf dem Feld der Bürgerbeteiligung tätig. Nun soll der nächste Schritt folgen: Politik und Verwaltung werden mit eingebunden. Bürgermeister Christoph von den Driesch und Vertretern des Umweltamts wurden die Pläne jetzt vorgestellt. Anwohner hatten die Möglichkeit,

Vorschläge und Ideen einzubringen. Auch die Schüler der Grundschule Alt-Merkstein waren involviert und bauten im Unterricht sogar anschauliche Modelle. Rund ein Viertel der ausgegebenen 2000 Fragebögen kamen zurück, was von einem außerordentlich großen Interesse der Bürger zeugte. Dazu kam eine immense Online-Beteiligung.

## 13 000 Euro müssen noch gesammelt werden

**13 000 Euro fehlen noch** für das ehrgeizige Bürgerprojekt: Spenden sind also weiterhin willkommen: VR Bank Würselen, IBAN: DE82 3916 2980 1017 1974 41. Oder bei der Sparkasse Aachen, IBAN: DE90 3905 0000 1070 1857 05.

**Der Verwendungszweck** bei beiden Konten: „Volkspark Merkstein“.

Es folgten eine Spendenaktion und entsprechendes „Klinkenputzen“ bei Privatleuten und Firmen. Dieter Gronowski, CDU-Ortsverbandsvorsitzender: „In Zeiten leerer Haushaltskassen wollen wir mit viel Eigeninitiative ein wichtiges, generationenübergreifendes Bürgerprojekt erfolgreich umsetzen. Dies bedeutet, alle Kräfte zu mobilisieren und so viele Spenden wie möglich zu sammeln. Ob mit der Sammelbüchse oder am Telefon – wir haben alle Hebel in Bewegung gesetzt.“ Und SPD-Ortsverbandsvorsitzender Günter Prast beteuert, dass sich das Team nach der Einbindung der Kommunalpolitik auch weiter für das Gelingen des Projektes einsetze: „Eine komplette Abgabe ist nicht geplant.“ Dies bedeute zunächst, dass die Spendenaktion weiter läuft. Auf Anfrage hatte die Stadt der Projektgruppe mitgeteilt, dass die Kosten für die geplante Umgestaltung 49 000 Euro betragen. Fehlen also



Viele Ideen: Der Volkspark soll Hort der Erholung werden. Foto: Longerich

noch 13 000 Euro.

Bürgermeister von den Driesch ist beeindruckt: „Diese Aktion ist die größte ihrer Art bisher in Herzogenrath. Die Leute können stolz auf das sein, was sie bisher erreicht haben.“ Und: Die hervorragende Infrastruktur am Volkspark werde durch eine Umgestaltung der Grünanlage noch aufgewertet.

Der Park soll ein Hort der Erho-

lung für alle Generationen werden. Dr. Heribert Mertens, Geschäftsführer der Bürgerstiftung, hofft noch auf die eine oder andere Großspende. Vorsitzender Peter Waliczek fügt hinzu: „Wir hoffen, dass dieser neue Ort der Begegnung von den Bürgern auch entsprechend angenommen wird. Wir sind sehr stolz auf den Ehrgeiz der Bürger.“

A 22. März 2016